Unser Musiklager 2011

Wir verbrachten 5 tolle Tage im Jugendhaus in Malbun. Wir probten fünf Stunden pro Tag. Am Nachmittag durften wir Skifahren, Schlitteln und Bikeboarden gehen. Andere verbrachten den Nachmittag auch in ihren Zimmern und ruhten sich von den strengen Proben aus. Thomas, der Jugendhausleiter, kochte jeden Tag ein super Essen. Wir bedanken uns bei ihm und seiner Küchencrew ganz herzlich!

Montag, 26.12.11

Juhu endlich sind wir da! Nach einer halben Stunde Fahrt mit dem Bus sind wir im Jugendheim angekommen. Zuerst suchten wir uns ein Zimmer aus und packten die vollen Taschen aus. Nach dem Zvieri mussten wir den Proberaum mit dem Schlagzeug aufbauen. Danach gab es einen Znacht. Nach dem Nachtessen gab es eine Vorstellrunde und die Lagerregeln wurden bekanntgegeben. Diese mussten wir streng einhalten. Danach konnte man freiwillig an einem Spieleabend teilnehmen.

Dienstag, 27.12.11

Nach dem Frühstück haben wir unsere neuen Stücke geprobt. Nachdem wir Nudeln und Karotten gegessen haben sind die meisten Skifahren gegangen. Wir sind alle pünktlich um 22:00 Uhr ins Bett.

Mittwoch, 28.12.11

Um 8:00 gab es wieder Frühstück. Danach probten wir fleissig unsere neuen Stücke. Wir mussten jeden Tag 3 Stunden Jugendmusikprobe und 2 Stunden Einzel- oder in kleinen Gruppen proben.

Donnerstag, 29.12.11

Heute fand unser Konzert statt. Selbstverständlich mussten wir den ganzen Tag wieder üben. Zum Mittagessen gab es Schnitzel-Pommes. Am Abend waren dann alle sehr aufgeregt. Unser Konzert mit der Jugendmusik und den kleinen Ensembles ist uns gut gelungen. Es kamen auch viele Zuhörer. Die Mensa war gerammelt voll.

Freitag, 30.12.11

Das Frühstück war wie immer perfekt. Heute probten wir nicht mehr so fest. Nur am Morgen mussten wir nochmals ran. Am Nachmittag bauten wir für den Abschlussabend eine Schneebar und eine Bank. Es hatte ja genug Schnee. Am Abend gab es einen Rundlauf mit verschiedenen Stationen. Danach mussten alle hinter das Jugendhaus zu der gebauten Schneebar. Dort gab es heissen Tee und man konnte Würste grillen. Am Schluss wurden alle „alten Wiber" noch zünftig eingerieben.

Samstag, 31.12.11

Heute bauten wir alles ab, putzen das Jugendhaus und machten uns auf den Heimweg. Überhaupt nicht müde fuhren wir mit dem Meierbus nach Mauren. Silvester haben bestimmt nicht alle wach erlebt. Trotzdem freuen wir uns schon auf das nächste Lager.

Autorenteam: Jannik, Dario, Marco, Benjamin, Valentin